A6: Wahlprogramm für Pädagogische Hochschulen

ÄNDERUNGSANTRAG A6-076-3

*Antragsteller*in:* *Michael Pucher, Jan Stering*

Antragstext

Nach Zeile 76 einfügen:

Sekundarstufe: 5 Jahre Mindeststudienzeit reichen!

Seit der Umstellung des Lehramts auf das Bachelorsystems ist dieses eine einzige Baustelle. Die Einführung des 8-Semester-Bachelors in der Sekundarstufe hat zu einer Verschulung des Studiums geführt. Die Grundidee klingt am Papier nachvollziehbar: ein längeres Studium bietet mehr Platz für bildungswissenschaftliche Grundlagen. Dieses Mehr an Pädagogik und Didaktik ist wohl auch kein Fehler. Gleichzeitig wollte man aber an der Fächerseite kaum abspecken. Das hat dazu geführt, dass Lehramt-Studierende in Lehrveranstaltungen, die nicht exklusiv für sie gemacht sind, oft weniger ECTS bekommen, als Fachbachelor-Kolleg:innen. Wir sagen: das ist unfair und unnötig. Das Lehramt-Studium gehört entschlackt! Es braucht einen größeren Fokus auf fachdikdatischen Lehrveranstaltungen und Praxiserfahrung, die auch einen eindeutigen Mehrwert im späteren Berufsalltag darstellen und etwas weniger fachliche Spezialisierungen und Assistenzstunden in der Schule. Eine Lehrperson wird beispielswiese niemals die Zeit finden, im Englisch-Unterricht tiefgehend auf Linguistik einzugehen. Trotzdem ist die Erledigung von diesbezüglichen LVs im Studium erforderlich.

Forderungspunkte:

- **Verschulung des Lehramts beenden und 5-jähriges Studium ermöglichen**

Begründung

Das 6-jährige Studium hat zu mehr Didaktik und mehr Fachlichem geführt, wobei man dafür aber weniger ECTS bekommt im Gegensatz zum Fachbachelor.